



Servicebereich	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Maul, Hans-Richard Datum: 29.01.2015	<b>Bericht</b>	<b>2015/027</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

## Beratungsgegenstand:

Gleichstellungsplan 2015 - 2017

## Produkt/e:

111-100 Verwaltungsführung

## Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	12.02.2015	Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten

## Anlage/n:

- 1 -

## Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich

## Sachlage:

Der Gleichstellungsplan 2015 – 2017 ist in der Anlage beigelegt.

In der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (A 9 – A 13) eingerechnet die Entgeltgruppen E 9 – E 12, der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (A 6 – A 9) eingerechnet die Entgeltgruppen E 5 – E 8 sowie den Entgeltgruppen E 1 – E 4, liegt in der jeweils zusammengefassten Betrachtung keine Unterrepräsentanz vor. Bei der Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (A 13 – A 16) eingerechnet die Entgeltgruppen E 13 – E 15, liegt in der zusammengefassten Betrachtung eine leichte Unterrepräsentanz von Männern vor.

Differenziert betrachtet gibt es in den Besoldungsgruppen A 12 und A 13 der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, eine deutliche Unterrepräsentanz von Frauen, hingegen in der Besoldungsgruppe A 13, Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt eine leichte Unterrepräsentanz von Männern. In der Besoldungsgruppe A 14, Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt sind wiederum Frauen unterrepräsentiert. In den vorgenannten Fällen ist bei zukünftigen Stellenbesetzungen die jeweilige Unterrepräsentanz nachjustierbar.

Die Entgeltgruppen E der Tarifbeschäftigten sind für den Verwaltungsbereich überwiegend gut ausbalanciert. Es liegen lediglich in den Entgeltgruppen E 1, E 2 sowie E 15 Unterrepräsentanzen von Männern vor. Dagegen sind in den Entgeltgruppen E 2Ü sowie E 4 Frauen unterrepräsentiert. Zurückzuführen ist dies vor allem auf die dahinter stehenden Berufsbilder, die überwiegend traditionell vom jeweilig stärker vertretenden Geschlecht favorisiert werden.

In den Entgeltgruppen S der Tarifbeschäftigten bewerben sich weniger Männer, was zu entsprechenden Unterrepräsentanzen führt.

Die bevorstehende kontinuierliche Fluktuation in allen Bereichen der Verwaltung eröffnet zukünftig regelmäßig Gelegenheit, die unterrepräsentierten Bereiche nachzusteuern.